

## Komplette Finanzverwaltung Rheinland-Pfalz ist ausgezeichnet als familienfreundlich

Zertifikatsverleihung in Berlin - Rekordbeteiligung trotz Wirtschaftskrise



Die Zertifikatsempfänger der Finanzverwaltung Rheinland-Pfalz bei der Verleihung am 17. Juni 2009 in Berlin. Vorne links: Oberfinanzpräsident Ludwig Caspers.

Auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten setzen Arbeitgeber in Deutschland weiterhin auf eine familienbewusste Personalpolitik. Am Mittwoch, 17. Juni 2009, haben in Berlin 322 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ - eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung - aus den Händen der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, und der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dagmar Wöhrle, in Vertretung des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Karl-Theodor zu

Guttenberg erhalten. Bundesministerin Ursula von der Leyen und Bundesminister Karl-Theodor zu Guttenberg tragen gemeinsam die Schirmherrschaft für das audit.

Das audit ist ein Qualitätssiegel für familienbewusste Personalpolitik und bescheinigt den Zertifikatsträgern, dass sie sich nachhaltig dafür einsetzen, dienstliche Interessen des Arbeitgebers und familiäre Interessen des Arbeitnehmers in eine tragfähige Balance zu bringen.

Einmalig in der nun über zehnjährigen Erfolgsgeschichte des audits ist, dass nun die komplette Finanzverwaltung in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet ist. Zu den jetzt ausgezeichneten Zertifikatsträgern zählen 19 Finanzämter, die Oberfinanzdirektion (OFD) Koblenz mit ihren Abteilungen Besitz- und Verkehrsteuer und Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle sowie das Ministerium der Finanzen in Mainz. Die übrigen sieben Finanzämter wurden bereits in den Jahren 2007 und 2008 ausgezeichnet.

Die OFD und das Ministerium wurden jetzt bereits zum zweiten Mal zertifiziert. In dem sogenannten Re-Auditierungsverfahren wurden die umgesetzten Maßnahmen überprüft und weitere neue Maßnahmen festgelegt, um so die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern und die familienfreundliche Personalpolitik konsequent fortzuführen.

Zu den familienfreundlichen Maßnahmen der OFD zählen unter anderem eine flexible Arbeitszeitgestaltung, die künftig noch erweitert werden soll, die zahlreichen Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung und - neu - auch der Telearbeit, die Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers sowie die Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder.

„Familienfreundlichkeit bleibt trotz der Krise ein wichtiges Thema. Nie zuvor waren es so viele Unternehmen und Institutionen, die wir mit einem Zertifikat auszeichnen konnten“, sagte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen bei der Zertifikatsverleihung. „In der Krise sind kluge Mittelfriststrategien gefragt, die Arbeitgebern Luft verschaffen und zugleich gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen binden. Wenn die Konjunktur erst mal wieder anspringt, sind erfahrene und qualifizierte Beschäftigte Gold wert“, so von der Leyen weiter.

Eine Studie besagt, dass in familienfreundlichen Unternehmen Produktivität und Motivation der Mitarbeiter um je 17 Prozent höher sind als in anderen Unternehmen, die Fehlzeiten sind um 13 Prozent niedriger.

Weitere Informationen zum "audit berufundfamilie" gibt es im Internet unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de).



Oberfinanzpräsident Ludwig Caspers erhält das Zertifikat für die Besitz- und Verkehrsteuerabteilung der OFD von der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (links) und der Staatssekretärin des Bundeswirtschaftsministerium Dagmar Wöhrl.